



61 Pflegezimmer mit eigener Loggia werden im künftigen Alterszentrum Neuer Gehren gebaut.

Visualisierung zvg

Glanzresultat für Alterszentrum Neuer Gehren

ERLENBACH Das neue Alterszentrum in Erlenbach wird gebaut. 84 Prozent der Stimmberechtigten haben sich für den Neuen Gehren ausgesprochen.

Das künftige Alterszentrum Neuer Gehren ist ein Erfolgsprojekt. Kein einziger Schritt auf dem Weg zur Realisierung stiess seit Beginn der Planung 2006 in Erlenbach auf Widerstand. Gestern hat das Projekt die letzte demokratische Hürde bravourös gemeistert: Die Stimmberechtigten haben den Baukredit von 44 Millionen Franken mit 84 Prozent Ja-Stimmen angenommen.

Lediglich 344 Erlenbacherinnen und Erlenbacher haben ein Nein in die Urne gelegt, 1787 hingegen ein Ja. Die Stimmbeteiligung lag bei 63 Prozent. Der Ja-Stimmen-Anteil war gestern sogar noch ein Prozent höher als das Resultat von vor einem Jahr, als es um den Projektierungskredit von 4,7 Millionen Franken ging.

Im November 2013 stimmten 83 Prozent der Erlenbacher für den Kredit.

Kein Plan B

Gemeindepräsident und Gesundheitsvorsteher Sascha Patak (FDP) ist «angenehm überrascht vom Glanzresultat». Der Gemeinderat habe zwar sehr gehofft, dass die Vorlage angenommen werde. «Das überragende Ergebnis freut uns aber sehr.» Patak habe sich im Vorhinein schon Gedanken gemacht, was wäre, wenn die Erlenbacher die 44 Millionen Franken, die voraussichtlich eine Steuerfusserhöhung nach sich ziehen werden, nicht sprechen würden: «Einen Plan B hätten wir aber nicht gehabt.» Er sei froh, dass er sich

«Es haben nicht nur ältere Leute, sondern auch die Jungen Ja gesagt zum Alterszentrum.»

Sascha Patak (FDP),
Gemeindepräsident

diese Gedanken nun nicht mehr machen müsse.

Für das Geld erhält Erlenbach auf dem Areal des heutigen Altersheims Gehren ein neues Alterskompetenz- und Dienstleistungszentrum. 18 Alterswohnungen werden im Neuen Gehren gebaut, die jetzt schon sehr begehrt sind, wie sich an einer Informationsveranstaltung Mitte November zeigte. Hinzu kommen 61 Pflegezimmer mit eigener Loggia. Insgesamt stehen in Zukunft 97 statt der heutigen 83 Betten zur Verfügung.

Stolz auf Erlenbacher

Die Solidarität im Dorf habe gegen den Ausschlag gegeben, sagt Patak. «Es haben nicht nur die älteren Leute, sondern auch die Jungen Ja gesagt zum neuen Alterszentrum.» Er sei stolz auf die Erlenbacher, sagt der Gemeindepräsident. Der Neue Gehren wird

auch nicht nur für die ältere Generation gebaut. Für die jüngeren Einwohner werden ein Spielplatz, eine öffentliche Cafeteria sowie eine neue Schul- und Gemeindebibliothek auf dem Gelände entstehen. Die Gemeindeversammlung vom 24. November hat einen Kredit in der Höhe von 365 000 Franken gesprochen, damit die Bibliothek im Sommer 2017 mit in die neuen, 300 Quadratmeter grossen Räumlichkeiten ziehen kann.

Dann sollen voraussichtlich auch die Bewohner einziehen können. Starten werden die Bauarbeiten zwischen Juli und August 2015, sagt Patak. In der Zwischenzeit ziehen die Betagten ins Küssnachter Seniorenheim am See. Für die dortige Mieta haben die Erlenbacher gestern zusammen mit dem Baukredit weitere 3,3 Millionen Franken gesprochen.

Katrin Meier